

Sonnenseite - Franz Alt - News zu Erneuerbare Energien, Umwelt, Wirtschaft, Politik, Arbeit, Frieden, Menschenrechte

+ 14.08.2011 + Die UN berichtet über Fortschritte bei der Bekämpfung der Armut und ruft zu mehr Unterstützung für die Ärmsten auf.

Der neueste Bericht zu den Millenniumsentwicklungszielen, verfasst von der UN Abteilung für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten, wurde Anfang Juli 2011 in Genf veröffentlicht. Das Erreichen der Millenniumsziele ist eines der fünf Kernziele des Global Marshall Plan

Laut dem Report wurden bedeutende Schritte in Richtung der Verwirklichung der Ziele gemacht, das Erreichen der Ziele bleibt jedoch eine Herausforderung, zumal die Ärmsten der Welt, laut dem aktuellen Bericht, immer noch stark benachteiligt sind.

"Die Millenniumsziele haben Millionen Menschen aus der Armut geholfen, die Leben unzähliger Kinder gerettet und ihnen einen Schulbesuch ermöglicht", sagt Generalsekretär Ban Ki-Moon.

"Gleichzeitig liegt noch ein langer Weg vor uns, was die Gleichberechtigung von Frauen und Mädchen angeht, der Förderung von nachhaltiger Entwicklung oder dem Schutz der Schwächsten."

Trotz der großen Rückschritte durch die Wirtschaftskrise, die große Teile der Welt 2008/2009 in eine Rezession stürzte und den hohen Nahrungs- und Energiepreisen, ist die globale Staatengemeinschaft laut Bericht immer noch auf dem Weg die Millenniumsziele zu erreichen.

"Alle Ziele zu erreichen wird besondere Anstrengungen kosten. Auch da wo wir rasantes Wachstum haben, in Ostasien und anderen Entwicklungsländern, kommt der Fortschritt nicht allen zugute", so Ki-Moon.

"Hohe Arbeitslosigkeit bleibt, in reichen und armen Ländern gleichermaßen. In vielen Fällen geht die Schere zwischen Arm und Reich weiter auseinander, ähnlich die Reichtumsverteilung zwischen Stadt und Land", fügt er hinzu.

Der Bericht hebt hervor, dass die Hilfe, vor allem für diejenigen, die auf Grund von Geschlecht, Alter, Volkszugehörigkeit oder Behinderung am meisten benachteiligt sind, erhöht werden muss.

"Die soziale Ungleichheit ist weltweit zu groß geworden. Wir müssen das ändern. Wir müssen die Dinge anders angehen. Wir brauchen eine neue globale Partnerschaft für sozialen Fortschritt", so Ban Ki-Moon. Mehr dazu erfahren Sie hier

Hier der UN Bericht zum Herunterladen

Weitere UN-Veröffentlichungen zum Thema können Sie hier finden